

Beschreibung des Faches

Ziel des Masterstudienganges Erziehungswissenschaft ist es, auf leitende und mit konzeptioneller Verantwortung betraute Funktionen in außerschulischen, außerunterrichtlichen und von Heterogenität geprägten pädagogischen Feldern oder wissenschaftliche Tätigkeiten z.B. an Universität oder Fachhochschule vorzubereiten. Das Studium baut konsekutiv auf den lehramtsbezogenen Bachelorabschlüssen der Universität Bremen oder auf anderen als gleichwertig geltenden Abschlüssen auf und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.

Studienvoraussetzungen

Konkret müssen nach §2 der Aufnahmeordnung folgende Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden:

- a) Ein erster Hochschulabschluss mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (Creditpoints = CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) oder ein gleichwertiger Studienabschluss.
- b) Eine Mindestnote von 2.5.
- c) Zusammen mindestens 45 CP in Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik oder sonstigen Prüfungsleistungen, mit denen als gleichwertig anerkannte pädagogisch relevante Schlüsselqualifikationen erworben wurden.
- d) Fachdidaktische Grundlagen im Umfang von mindestens 15 CP oder gleichwertige Leistungen.
- e) Erziehungswissenschaftliche Grundlagen im Umfang von mindestens 15 CP oder gleichwertige Leistungen.
- f) Deutschkenntnisse, die die für die Universität Bremen allgemein geltenden Voraussetzungen bezüglich deutscher Sprachkenntnisse gemäß der „Ordnung über den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse an der Universität Bremen“ v. 15.08.2007 in der jeweils geltenden Fassung erfüllen.

Die Bewerbung kann auch erfolgen, wenn das vorangegangene Hochschulstudium bis zum Bewerbungsschluss eines Jahres noch nicht abgeschlossen ist und/oder wenn die Zugangsvoraussetzungen nach Absatz 1 f und g noch nicht vorliegen, jedoch Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 150 CP erbracht worden sind. Erfüllt die Bewerbung die weiteren Zugangsvoraussetzungen nach Absatz 1 und/oder liegt Vertrag über ein Praktikum vor, kann die Zulassung unter der Bedingung des Nachweises des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses und/oder des Nachweises der Zugangsvoraussetzungen nach Absatz 1 f und g bis zum 30. September desselben Jahres und der Vorlage entsprechender Urkunden und Zeugnisse bis spätestens zum 31. Dezember desselben Jahres ausgesprochen werden.

Das Sekretariat für Studierende überprüft das Vorhandensein der formalen Zugangsvoraussetzungen. Sind die für das Studium erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllt, so wird der Bewerber/die Bewerberin für das Studium zugelassen, sofern die Anzahl der Bewerbungen die Zulassungszahl nicht übersteigt.

Übersteigt die Zahl der Bewerber/innen, die die Zugangsvoraussetzungen nach § 2 erfüllen, die vorhandenen Kapazitäten des Studiengangs oder einzelner Studienfächer, wird eine Rangfolge gemäß Absatz 2 gebildet, nach der die Studienplätze vergeben werden. Die Rangfolge ergibt sich nach der Gesamtnote bzw. nach der Note, die sich aus den zum Zeitpunkt der Bewerbung erbrachten Leistungen.

Tätigkeitsfelder

Der Studiengang bereitet auf eine künftige Berufstätigkeit in der außerschulischen, außerunterrichtlichen Bildung insbesondere in den folgenden Feldern vor:

1. Bildungsforschung
2. Kommunale oder trägergebundene Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen
3. Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung in öffentlicher und privater Trägerschaft
4. Betriebliches Bildungs- und Personalwesen
5. Bildungsverwaltung
6. Bildungsmanagement und Bildungspolitik

Infrage kommen beispielsweise folgende Bereiche:

- Interkulturelle Bildungsarbeit (z.B. in der Stadtteilarbeit oder in Bürgerzentren)
- Planungs- und Leitungsfunktionen im Elementarbereich (z.B. in Bildungsreferaten),
- Außerunterrichtliche schulische Bildungsarbeit (z.B. in Ganztagschulen)
- Kultur- und Freizeitpädagogik (z.B. in soziokulturellen Zentren, in der Museums- oder Theaterpädagogik)
- Weiterbildung in Verbänden und Betrieben (z.B. in gewerkschaftlicher Bildungsarbeit)
- Erwachsenenbildung (z.B. in VHS oder in der Bildungsberatung)
- Wissenschaftliche Arbeit in Forschung und Lehre (z.B. an Universitäten)

Lernen und Bildung finden künftig an vielen Orten und zu vielen Zeiten während aller Lebensphasen und in nahezu allen Lebenslagen statt. Der Masterstudiengang Erziehungswissenschaft bezieht sich auf relativ neue Berufsfelder, die sich im Prozess der „aktiven Professionalisierung“ befinden. Der Masterstudiengang Erziehungswissenschaft unterstützt diesen Prozess durch die Ausbildung eines akademisch qualifizierten Personals für den Bereich der außerschulischen und außerunterrichtlichen Bildung.

Studiengangsinhalte und Studiengangaufbau

Die Vielfalt der möglichen Berufsfelder erfordert ein hohes Maß selbstgesteuerter Profilbildung. Die Struktur des Studienganges ermöglicht und unterstützt dies in besonderer Weise:

- 1.) Das Studium ist in vier Studienbereiche (zzgl. Praktikum) untergliedert, die aus definierten inhaltlichen Einheiten (Module) im Umfang von in der Regel 6 CP (180 h) bestehen. Die Studienbereiche sind:

- (1) Bildungsforschung (vier Module),
- (2) Wahlbereich Heterogenität (drei Module),
- (3) Bildungsplanung und Bildungsorganisation (drei Module),
- (4) Lehren und Lernen (vier Module).

Die Studienbereiche Bildungsforschung, Bildungsplanung/Bildungsorganisation sowie Lehren und Lernen werden verbunden im Wahlbereich Heterogenität mit der Möglichkeit der Schwerpunktbildung hinsichtlich (a) Kindheit und Jugend oder (b) Erwachsenenalter.

- 2.) Zielsetzung des Studienganges ist die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz, weshalb mit 18 CP (Wahlbereich Heterogenität sowie Bildungsplanung und -organisation, jeweils 540 h) bzw. 24 CP (Bildungsforschung sowie Lehren und Lernen, jeweils 720 h) je Studienbereich ein Zeitkontingent vorgesehen ist, das die vertiefte Auseinandersetzung mit Problemen, Phänomenen und Sachverhalten ermöglicht.
- 3.) Ein verpflichtendes Praktikumsmodul im Umfang von insgesamt 12 CP (360 h) erweitert das Studium und bietet gleichzeitig durch die Möglichkeit der zeitlichen Verschränkung mit dem

Projektforschungsseminar im dritten Fachsemester die Gelegenheit, anwendungsbezogene Forschung und forschende Praxis miteinander zu verbinden.

- 4.) Im dritten Fachsemester besteht die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts. Der Fachbereich unterhält 36 Erasmuskoooperationen mit insgesamt 47 Studienplätzen (siehe Kapitel Auslandsaufenthalt), um diese Option gezielt zu unterstützen.

Die Studienbereiche sind in inhaltlich definierte Einheiten (Module) untergliedert:

Bildungsforschung (BF) (1 – 4. Fachsemester)

- EW BF 1: Forschungsmethoden
- EW BF 2: Forschungsdesign
- EW BF 3: Recht und Finanzierung von Bildung und Bildungsforschung
- EW BF 4: Abschlussmodul

Wahlbereich Heterogenität (WH) (1. – 3. Fachsemester)

- EW WH 1: Heterogenität in Erziehung, Bildung und Gesellschaft
- EW WH 2: Heterogenität in Prozessen lebenslangen Lernens (Wahlpflicht)
- EW WH 3: Heterogenität und Forschung (Projektforschungsseminar, Wahlpflicht)

Bildungsplanung und -organisation (BPO) (1. – 3. Fachsemester)

- EW BPO 1: Lebenslanges Lernen und Bildungsinstitutionen
- EW BPO 2: Projekt- und Qualitätsmanagement
- EW BPO 3: Bildungs- und Personalmanagement

Lehren und Lernen (LL) (1. – 2. Fachsemester)

- EW LL 1-1: Entwicklung, Lernen und Sozialisation
- EW LL 1-2: Didaktik / Lehr-Lernforschung
- EW LL 2-1: Theorie und Geschichte von Erziehung und Bildung
- EW LL 2-2: Mediendidaktik

Praktikumsmodul (P)

4. Sem. (SoSe)	EW BF 4				
	Abschlussmodul Bildungsphilosophie / Wissenschafts- methodologie (4) & Begleitseminar zur Masterthesis (2)		Masterthesis		Kolloquium
	Se (4) + Se (2)				
	6 cp		20 cp		4 cp
3. Sem. (WiSe)	EW BF 3	EW WH 3	EW BPO 3	EW P	
	Recht und Finanzierung von Bildung und Bildungsforschung	Heterogenität und Forschung (Wahlpflichtbereich)	Bildungs- und Personal- management	Praktikumsmodul	
	V (3) + Se (3)	Se (6)	Se (6)	1 cp Vorbereitungsseminar & Supervision 2 cp Praktikum-Bericht 9 cp Praktikum	
	6 cp	6 cp	6 cp	12 cp	
2. Sem. (SoSe)	EW BF 2	EW WH 2	EW BPO 2	EW LL 2-1	EW LL 2-2
	Forschungsdesign	Heterogenität in Prozessen lebenslangen Lernens (Wahlpflichtbereich)	Projekt- und Qualitäts- management	Theorie und Geschichte von Erziehung und Bildung	Medien- didaktik
	Se (6)	Se (6)	Se (6)	V (3) + Se (3)	Se (6)
	6 cp	6 cp	6 cp	6 cp	6 cp
1. Sem. (WiSe)	EW BF 1	EW WH 1	EW BPO 1	EW LL 1-1	EW LL 1-2
	Forschungs- methoden	Heterogenität in Erziehung, Bildung und Gesellschaft	Lebenslanges Lernen und Bildungs- institutionen	Lernen, Entwicklung und Sozialisation	Didaktik und Lehr- Lernforschung
	V (3) + Se (3)	V (3) + Se (3)	V (3) + Se (3)	V (3) + Se (3)	V (3) + Se (3)
	6 cp	6 cp	6 cp	6 cp	6 cp

Bewerbung

Der Antrag auf Zulassung zum Masterstudiengang „Erziehungswissenschaft“ ist auf dem dafür vorgesehenen Formular zu richten an:

Universität Bremen Sekretariat für Studierende (International)
Postfach 33 04 40
D – 28334 Bremen
Germany

Das entsprechende Formular kann unter der Internetadresse www.master.uni-bremen.de heruntergeladen werden.

(2) Dem Antrag sind beizufügen:

- Nachweise aller in § 2 bestimmten Aufnahmevoraussetzungen (amtlich beglaubigte Kopien von Zeugnissen und Urkunden auf Deutsch oder Englisch),
- tabellarischer Lebenslauf,
- Darstellung des bisherigen Studienverlaufs (Studien- und Prüfungsleistungen in CP, Transcript of Records oder vergleichbares Dokument),
- soweit das vorangegangene Studium zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht abgeschlossen ist: Nachweise der Studien- und Prüfungsleistungen in Leistungspunkten (mind. 150 CP) gemäß § 2 Abs. 3.

(3) Die vollständigen Zulassungsanträge gem. Absatz 1 und 2 sind **bis zum 15. Juli** an das Sekretariat für Studierende (vgl. Absatz 1) zu senden.

Studienbeginn

Nur zum Wintersemester.

Im Sommersemester werden nur fortgeschrittene Studierende zugelassen.

Studiendauer / Förderungshöchstdauer nach BAföG

4 Semester

Studienabschluss

Master of Arts Erziehungswissenschaft

Auslandsaufenthalt

Für einen Auslandsaufenthalt ist im Studienplan das dritte Fachsemester vorgesehen. Wenden Sie sich bitte bei Interesse noch während des ersten Semesters an die Erasmuskoordinatorin des Fachbereichs, Frau Kathrin Schmidt. Es stehen pro Jahr 47 Studienplätze über das Erasmusprogramm an verschiedenen Einrichtungen zur Verfügung.

Kontakt

Geschäftsstelle

Claudia Hottenrott
Gebäude GW 2, Raum A 2550
Tel.: (0421) 218-69011, Fax: (0421) 218-4043
E-Mail: hottenrott@uni-bremen.de

Studienfachberatung

Dr. Roswitha Peters
Gebäude GW 2, Raum A 2150
Tel.: (0421) 218-69154
E-Mail: rpeters@uni-bremen.de

Praktikumsbeauftragte

Dr. Roswitha Peters
Gebäude GW 2, Raum A 2150
Tel.: (0421) 218-69154
E-Mail: rpeters@uni-bremen.de

Studienzentrum Fachbereich 12

Kathrin Schmidt
Gebäude GW 2, Raum A 2524
Tel.: (0421) 218-69070
E-Mail: studienzentrumfb12@uni-bremen.de

Sekretariat für Studierende (Immatrikulationsamt)

Besuchadresse: Bibliothekstraße, Verwaltungsgebäude, Erdgeschoss
Postadresse: Universität Bremen, SfS, Postfach 330 440, 28334 Bremen
Telefon: (0421) 218-61110, Fax: (0421) 218-61125
E-Mail: sfs@uni-bremen.de, Internet: www.sfs.uni-bremen.de
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 14.00 – 16.00 Uhr

Stand: Mai 2009